

Das Bedburger Gymnasium im Wandel der Zeit



Abb.: "Ritterliche" Lausbuben um 1915

1842

Nachdem im Jahr 1839 Mitglieder des rheinischen ritterbürtigen Adels das Bedburger Schloß von der preußischen Regierung ersteigert hatten, wurde dieses am 1. Mai 1842 als "Rheinische Ritterakademie" eröffnet. Damit war der Grundstein für den direkten Vorgänger des Silverberg-Gymnasiums gelegt. Zu dieser Zeit war sie die einzige Schule im damaligen Kreis Bergheim, die zum Abitur führte. Anfangs war sie jedoch nur dem Adel und den Söhnen der Lehrer zugänglich. 1850 wurde sie dann aber vollends der katholischen Bürgerschaft zugänglich gemacht.

1845

Erstes Abitur mit damals vier Schülern, darunter ein bürgerlicher, der Sohn des Schulleiters Seul.

1873

Die Schülerzahl durchbricht mit 103 das erste Mal die "magische" Grenze von 100.

1885

Erstmals übersteigt die Zahl der externen Schüler, die zu einem großen Teil aus Bedburger Familien stammen, die Zahl der im Internat untergebrachten, meist adeligen Schüler.

1929

Nachdem der Adel 1922 den klassenweisen Abbau der Ritterakademie, deren Schüler zu mittlerweile 85% aus Bedburg stammten, beschlossen hatte und die Braunkohlegewerkschaft "Union" das Schloß und die Ländereien der Schule gekauft und der Stadt zur Verfügung gestellt hatte, wird sie zum "Städtischen Realgymnasium Bedburg", das den Namen Ritterakademie nur noch in einer

Unterzeile trägt.

1939

Am 1. April wird durch den Nazi-Kultusminister Rust die "Abgabe der Oberschule an Bergheim auf alle Zeit" beschlossen. Übrig bleibt eine fünfklassige Koedukationsschule.

1945/46

Durch die britische Militärregierung wird ein Pro-Gymnasium der Klassen 5-10 errichtet, das im Bedburger Schloß untergebracht wird. Im zweiten Weltkrieg war das letzte Quartier des Gymnasiums, die Villa Silverberg, zerstört worden.

1958

Nachdem 1957 der Grundstein für den Neubau gelegt worden war, ist dieser jetzt bezugsfertig und kann mitsamt seiner Sportanlagen und -halle bezogen werden.

1966

Mit der Einrichtung der 11. Klasse (Obersekunda) ist der erste Schritt zum Vollgymnasium getan. Die Schule trägt mittlerweile den Namen "Städtisches neusprachliches Gymnasium Bedburg".

1975

Mit einer Schülerzahl von 600, dem 1968 neu angebauten C-Trakt mit Werkraum und Gymnastikhalle und einem Lehrerkollegium von 22 Lehrkräften beginnt das Gymnasium die bis heute bestehende Zusammenarbeit mit dem Gutenberg-Gymnasium Bergheim.

1976

Herr Geidel löst **Schulleiter Müller** ab.

1978

Das Gymnasium übernimmt das Gebäude der alten Grundschule und richtet dort seine Oberstufe ein.

1983/84

Um der stetig wachsenden Raumnot Einhalt zu gebieten, wird ein naturwissenschaftlicher Trakt eingerichtet, der neben Fachräumen für Biologie, Chemie, Physik und Informatik noch die Verwaltung und einen Theaterraum enthält, der dem alten pädagogischen Zentrum den Rang abläuft.

1992

Das Gymnasium, das mittlerweile 940 Schüler und 66 Lehrer umfaßt, feiert sein 150jähriges Bestehen.

1997

Das Gymnasium richtet einen Internet-Raum mit mehr als 15 Rechnern ein.

1998

Das Städtische Gymnasium Bedburg, dessen Schülerzahl bis heute auf über 1000 angewachsen ist, erhielt durch den Beschluß des Stadtrats endgültig den Namen "Silverberg-Gymnasium Bedburg". (Informationen zum Namenspatron [Adolf Silverberg](#) finden Sie hier.)

2002

Schulleiter **Karl Geidel** wird zum Schuljahresende verabschiedet.

Noch unter seiner Regie wird eine Mediothek mit acht internetfähigen Rechnern eingerichtet.

Als neuer Schulleiter wird Herr Rüttgers aus der Mitte des Kollegiums berufen.

2004

Im März wird nach nur 14-monatiger Bauzeit der neue Erweiterungsbau eingeweiht. Er besteht aus einem zweigeschossigen Gebäudetrakt entlang der Eichendorffstraße, u. a. mit neuen Kunst- und Musik- Fachräumen sowie zehn neuen Klassenräumen. Außerdem wird die Schulansicht nun durch ein modernes und architektonisch anspruchsvoll gestaltetes Eingangsforum bereichert.

2005

Wie auch an vielen anderen Gymnasien in NRW, startet der erste 8-jährige Abiturjahrgang, genannt G8. Die Schüler verlassen nun nach der Jahrgangsstufe 12 die Schule mit dem Abitur.

2006

Der Betrieb des Bedburger Schulzentrums wird privatisiert (ppp-Modell: public private partnership). Schulgebäude und Schulhof werden grundlegend saniert, ebenso die Dreifachhalle. Der zur Schule gehörende Busbahnhof wird neu organisiert.

2007

In NRW und damit auch an unserer Schule wird zum ersten Mal ein Zentralabitur durchgeführt.

2007/2008

Die Schülerzahl ist auf 1083 angestiegen.

November 2011

Im Schulzentrum wird eine **Mensa** eröffnet, um den Schülern in der Mittagspause eine angemessene Verpflegung zu ermöglichen. Eigentlich hatte die Mensa bereits direkt nach den Sommerferien eröffnet werden sollen, durch den vorhergehenden

harten Winter hat sich jedoch die Bauzeit verzögert. Insgesamt hat die neue Mensa 1,3 Millionen Euro gekostet. Um zu sparen, ist sie eine Nummer kleiner als ursprünglich geplant ausgefallen. Ausschließlich Schüler und Lehrer der Haupt- und der Realschule sowie des Gymnasiums dürfen dort essen gehen.

2013

Der sogenannte Doppeljahrgang (G8/G9) macht Abitur. Erstmals findet eine Abiturfeier in der festlich hergerichteten Dreifachhalle statt.

31. Januar 2014

Schulleiter **Heinz Rüttgers** wird in den Ruhestand verabschiedet.

01.Juni 2014

Neue Schulleiterin wird **Maria Paeßens**, die zuvor als stellvertretende Schulleiterin am Erftgymnasium/Bergheim tätig war.